

**Amt für Umweltschutz
Untere Wasserbehörde
Badstraße 20
77652 Offenburg**

Wolfgang Hoffmann
J. B. Ferdinand Str.1
77955 Ettenheim
E-Mail: NABUEttenheim@aol.com

18. Mai 2012

**Gemeinsame Stellungnahme des NABU-Ettenheim e. V. und des BUND-Ettenheim zum
Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Filmersbach und Ausbau des Filmersbachs
entlang der Teichanlage Riegger**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Durchsicht der uns vom Landratsamt zur Verfügung gestellten Unterlagen können wir uns der artenschutzrechtlichen Prüfung und dem landschaftspflegerischen Begleitplan anschließen.

Auch wir halten eine Umweltverträglichkeitsprüfung und eine FFH-Verträglichkeitsprüfung nicht für erforderlich, da kaum oder keine schwerwiegenden nachteiligen Veränderungen zu erwarten sind.

Folgende Maßnahmen sollten aber berücksichtigt werden:

Das Vorkommen des Laubfroschs am Teich 1 muss sicher gewährleistet bzw. erhalten werden. Die bisher vorgesehenen Maßnahmen sind für den Erhalt des Vorkommens nicht ausreichend!

Maßnahme 1: Ersatz und Vertiefung der bestehenden, aber teilweise ausgetrockneten kleinen Tümpel auf dem Heimschulgelände im Gebüsch östlich des Überlaufes und südlich des Überlaufes.

Maßnahme 2: Die Ausführung des geplanten Restwassertümpels am Auslauf des ehemaligen Teichs 1 muss mindestens 500m² Wasserfläche betragen. Er sollte flache und steilere Ufer aufweisen. Daneben sind drei weitere Kleingewässer mit 50 bis 100m² auf dem Teichboden anzulegen, die nicht vom Bachlauf durchflossen werden.

Maßnahme 3:

Vorhandene Biotoperelemente auf dem Heimschulgelände, die den Baumaßnahmen zum Opfer fallen, müssen ersetzt werden. Das sind Sandflächen, Totholzhaufen, Sandsteinhaufen.

Die Elemente können nach den Baumaßnahmen links und rechts des Auslaufes mit Südexposition wieder hergestellt werden. Zur Bestückung des Totholzhaufens können die geplanten, teilweise Rodungen des Bestandes um den geplanten Überlauf verwendet werden. Dort haben sich bereits relevante Arten nach der Naturschutzgesetzgebung angesiedelt: Sandlaufkäfer, Wildbienen, Zauneidechse, Schlingnatter, temporäres Vorkommen von Gelbbauchunke und Laubfrosch.

Maßnahme 4:

Die Grabenaufweitung/ Grabenbearbeitung des Filmersbaches darf nicht auf ganzer Länge bis zur Gebietsgrenze des NSG Saure Matten erfolgen, damit die Populationen der vorkommenden, seltenen Tierarten Rückzugsbereiche behalten.

Die Grabenaufweitung darf nicht zu einer Entwässerung des NSG Saure Matten führen, da es sonst zu einer Veränderung des Wasserhaushaltes führen würde..

Im Jahr der Baumaßnahme muss der Graben zwischen Teich 4 und Teich 5 (NSG Saure Matten) geschont werden.

Maßnahme 5:

Sollte Material für die Dammbefestigung angeführt werden, so ist dringend darauf zu achten, dass das Material frei von Japanischem Staudenknöterich (*Fallopia japonica*, Synonyme *Reynoutria japonica* und anderen neophytischen Pflanzen ist, um eine weitere Ausbreitung vor Ort zu verhindern.

Vermeidung von Mehrausgaben bei kombinierter Planung von HRB mit Kläreinrichtung.

Beim Ablassen der Teiche konnte bis weit in den Ettenbach hinein beobachtet werden, dass das eingeleitete Wasser offensichtlich stark belastet (eutrophiert) ist.

Unseres Erachtens müssten die Abwässer vor der Einleitung geklärt werden. Dies ist zu prüfen! Entsprechende bauliche Maßnahmen wären dann mit der aktuellen evtl. kostensparend kombinierbar (Absetzbecken, Filter). In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass im Februar 2010 ein Virus die Fische in den Teichen befallen hatte und das verseuchte Wasser in den Ettenbach abgelassen worden war.

Fragen und Anregungen:

Wie wird die Pflege der Kopfweiden, die am Filmersbachgraben zur Pflanzung vorgesehen sind, gestaltet und gewährleistet?

Wie ist die künftige Nutzung des Teichbodens (Rückhaltebeckenbodens) außer dem durchfließenden Bach mit Schilfstreifen und den Restwassertümpeln vorgesehen?

Anmerkung: Stellungnahmen anderer Organisationen als ausschließlich die des NABU-Ettenheim und die des BUND-Ettenheim sind nicht von uns autorisiert, auch wenn sie den Eindruck erwecken wollen, in unserem Namen verfasst zu sein! Falls vorhanden, bitten wir um Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Hoffmann für NABU-Ettenheim e. V.

Lothar Krikowski für BUND-Ettenheim